

Starfloor Click Ultimate 30

DESIGNBÖDEN

Der ultimative,
einfache
Boden

 **Tarkett**

A - Werkzeuge für die Verlegung von Starfloor Click Ultimate 30

- Messer mit gerader Klinge
- Schutzhandschuhe
- Gummihammer mit weißem Kopf
- Meterstab / Maßband
- Bleistift / Lineal
- Abstandshalter
- Stichsäge
- Anreißer

B - Vorbereitungen und wichtige Informationen vor Verlegebeginn

B.1 PRÜFUNG DER WARE

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder schon einmal verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Damit eine einheitliche Farbe und ein einheitliches Ergebnis sichergestellt wird, muss chargengleiche Ware verwendet werden.

B.2 AKKLIMATISIERUNG

Starfloor Click Ultimate 30 sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den entsprechenden Räumen bei nachfolgenden Voraussetzungen akklimatisiert werden.

B.3 RAUMKLIMATISCHE VERHÄLTNISSE

Starfloor Click Ultimate 30 ist bei Raumtemperatur (zwischen 15 °C und 25 °C) zu verlegen. Die Temperatur des Untergrundes, auf dem das Produkt verlegt wird, muss mindestens 10 °C betragen.

B.4 UNTERGRUNDBEDINGUNG

Bereiten Sie den Untergrund gemäß der in Ihrem Land geltenden Norm vor. Der Untergrund muss eben, tragfähig und äußerst trocken sein. Die maximale Ebenheitstoleranz beträgt 3 mm pro 2 Laufmeter. Textile Bodenbeläge und Nadelfilze müssen entfernt werden. Grundsätzlich ist die Entfernung sämtlicher Bodenbeläge zu empfehlen.

In folgenden Fällen raten wir von der Verlegung von **Starfloor Click Ultimate 30** ab:

- Größere Unebenheiten (außerhalb der in den betreffenden Ländern geltenden Normen für die Ebenheit)
- Risse im Untergrund,
- Nicht ausreichend trockener Untergrund,
- Nicht ausreichend fester, zu poröser oder zu raue Oberfläche des Untergrundes
- Verunreinigte Oberfläche des Untergrundes, z. B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste,
- Höhenunterschiede zwischen der Oberfläche des Untergrundes und anschließenden Bauteilen,
- Ungeeignete Temperatur des Untergrundes (unter 10 °C),
- Fehlendes Aufheizprotokoll
- Fußbodenheizung, deren maximale Temperatur 27 °C übersteigt.



ZULÄSSIGE UNTERBÖDEN:

- Ebene Steinböden, Marmor, Werksteinzeug
- Fliesen (Fugenvoraussetzung: < 6 mm Breite / < 3 mm Tiefe)
- Kompakte PVC-Beläge
- Geeignete mineralische Estriche / Trockenestriche

Bei Verwendung von nicht zulässigen Untergründen erlischt die Garantie.

C - Verlegung

C.1 VERLEGERICHTUNG

Arbeiten Sie in dem Verlegebereich stets von links nach rechts. Verlegen Sie die Paneele in einem Raum in Richtung des Lichts. In langen, schmalen Räumen (z. B. im Flur) kann **Starfloor Click Ultimate 30** in Längsrichtung verlegt werden.

C.2 BEWEGUNGSFUGE UND RANDABSTÄNDE

Sorgen Sie mit Hilfe geeigneter Abstandshalter für eine rundum durchgängige Bewegungsfuge von mindestens 6 mm Breite. Beachten Sie außerdem zu allen im Raum befindlichen, festen Gegenständen, wie z. B. Rohrdurchführungen, Türrahmen etc., einen Abstand von 6 mm. Diese Bewegungsfuge darf grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln o. Ä. belegt werden! Wenn die Wand nicht gerade ist, verwenden Sie einen Anreißer, um das Wandprofil auf der ersten installierten Reihe zu reproduzieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die 6 mm Dehnungsfuge überall erhalten bleibt.

C.3 DIE VERWENDUNG VON SILIKON IST IN FOLGENDEN AUSNAHMEFÄLLEN GESTATTET:

- Feuchträume:
Randfugen in Feuchtigkeit ausgesetzten Räumen von maximal 10 m², wie z. B. Bad oder Küche, können mit Silikon verfüllt werden, sodass ein Eindringen von Wasser über die Bewegungsfuge unter die verlegte Fläche ausgeschlossen werden kann. Bei allen größeren Flächen in Feuchtigkeit ausgesetzten Räumen empfehlen wir, die Fugenbereiche zunächst mit Isolierband zu versehen und anschließend mit Silikon zu verfüllen und/oder eine Sockelleiste mit isolierendem Rand zu verwenden.

- Türzargen:

Wenn die Türzargen nicht gekürzt werden können, empfehlen wir eine Bewegungsfuge von 3 mm, die mit Silikon gefüllt werden kann. Wenn die Türzargen gekürzt werden können, müssen Sie eine Bewegungsfuge von 6 mm zur Wand einhalten

C.4 VERLEGUNG

Legen Sie das erste Paneel mit der Federseite zur Wand weisend an und verlegen Sie alle weiteren Paneele in der gleichen Weise. Achten Sie darauf, dass die Kopfverbindungen mit Nut und Feder passgenau übereinander liegen und verriegeln Sie sie mit einem leichten Schlag mit dem Gummihammer. Zum Verlegen der Folgereihe setzen Sie das mind. 30 cm lange Restpaneel in die Längsnut der bereits liegenden Reihe im Winkel von ca. 30° an und senken es mit leichtem Druck gegen die Vorderreihe ab. Nehmen Sie das nachfolgende Paneel, führen Sie es in einem Winkel von ebenfalls ca. 30° längsseitig in das bereits auf dem Boden liegende Paneel der ersten Reihe und führen Sie es dabei so dicht wie möglich an die Kopfseite des vorher verlegten Paneels und verriegeln Sie es wie oben beschrieben. Diese Technik wird zum Verlegen aller restlichen Reihen angewandt. Achten Sie auf „Stirnseiten – Fugenversätze“ in den einzelnen Reihen von mind. 30 cm, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Zur Verlegung der letzten Reihe wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und auf das Paneel übertragen. Die letzte Verlegereihe sollte möglichst einer halben Paneelbreite entsprechen. Denken Sie an die 6 mm breite Bewegungsfuge.





C.5 BEWEGUNGSPROFILE IN DER FLÄCHE

Räume mit einer ununterbrochenen Fläche von 15 x 15 m können unter Berücksichtigung eines Randabstandes von mindestens 12 mm fugenlos verlegt werden. Bei extrem schmalen, langen Räumen sollten Bewegungsprofile zum Einsatz kommen. Raumflächen, die durch aufgehende Bauteile (Pfeiler, Trennwände, Türrdurchgänge o.Ä.) unterbrochen werden, sollten durch das Setzen von Bewegungsfugen von mind. 6 mm auf Höhe der Bauteile getrennt werden. Bei der Installation von Sockelleisten, Übergangs- oder Abschlussprofilen müssen Sie berücksichtigen, die Leisten oder Profile niemals am Bodenbelag zu befestigen. Falls Sie hierzu weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an Ihren Vertreter von Tarkett.

WICHTIGE HINWEISE ZUM ABSCHLUSS DER VERLEGUNG

- Entfernen Sie alle Abstandshalter.
- Starfloor Click Ultimate 30 darf niemals am Unterboden, den Möbeln oder anderen Einbauten befestigt oder festgeklemmt werden.
- Durch den Einsatz von Sauberlaufzonen und Fußabtreter wird der Schmutzeintrag erheblich reduziert. Beachten Sie bitte, unter beweglichem Mobiliar geeignete Gleiter für elastische Bodenbeläge anzubringen. Statten Sie bitte Bürostühle und sonstige rollbare Gegenstände mit Rollen des Typs W (weich) aus.
- Bei fertiggestellten aber noch nicht abgenommenen Arbeiten empfehlen wir die Verwendung der Schutzschicht TarkoProtect.

BESONDERHEITEN UND AUSNAHMESITUATIONEN

- Eine Akklimatisierung des Produkts zwischen 15°C und 25°C, 24 Stunden vor der Verlegung, ist zwingend erforderlich, insbesondere unter den folgenden Bedingungen: In unbeheizten Räumen, in Wintergärten und Räumen, mit großflächiger Verglasung und nach Süden ausgerichteten Terrassentüren.
- Der Belag kann in einem Temperaturbereich von 10°C bis 50°C genutzt werden. Vermeiden Sie Temperaturen welche außerhalb dieses Bereichs liegen.
- Bei Verlegung von Starfloor Click Ultimate 30 in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, sollte die Dehnungsfuge an der gesamten Peripherie und von allen feststehenden Elementen im Raum auf 12mm verdoppelt werden.
- Eingefärbte Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z. B. Autoreifen, luftbereifte Transportgeräte) können durch Wechselwirkungen und bei direktem Kontakt mit Vinyloberflächen irreversible Farbveränderungen verursachen.

REINIGUNG UND PFLEGE

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Die Pflege kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen durchgeführt werden.

Bei starker Verschmutzung verwenden Sie eine Bürste und ein PHneutrales Reinigungsmittel. Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden.

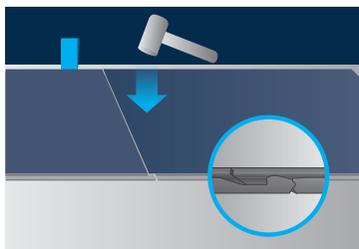
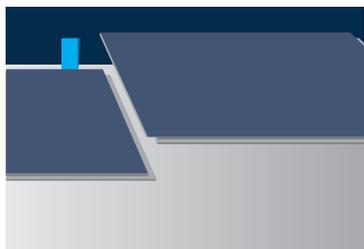
SCHRITT 1

Legen Sie das erste Paneel mit der Federseite zur Wand weisend an und verlegen Sie alle weiteren Paneele in der gleichen Weise.



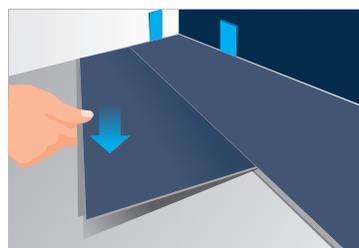
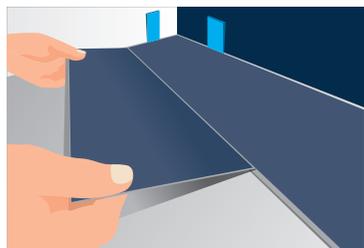
SCHRITT 2

Achten Sie darauf, dass die Kopfverbindungen mit Nut und Feder passgenau übereinander liegen und verriegeln Sie sie mit einem leichten Schlag mit dem Gummihammer.



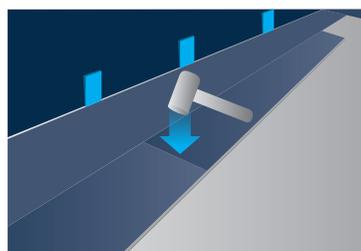
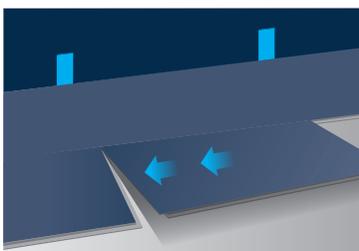
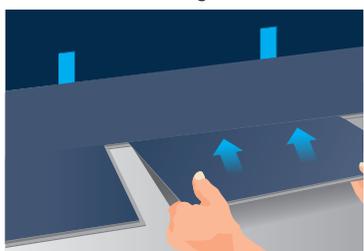
SCHRITT 3

Zum Verlegen der Folgereihe setzen Sie das mind. 30 cm lange Restpaneel in die Längsnut der bereits liegenden Reihe im Winkel von ca. 30° an und senken es mit leichtem Druck gegen die Vorderreihe ab.



SCHRITT 4

Nehmen Sie das nachfolgende Paneel, führen Sie es in einem Winkel von ebenfalls ca. 30° längsseitig in das bereits auf dem Boden liegende Paneel der ersten Reihe und führen Sie es dabei so dicht wie möglich an die Kopfseite des vorher verlegten Paneels und verriegeln Sie es wie oben beschrieben.



Diese Technik wird zum Verlegen aller restlichen Reihen angewandt. Achten Sie auf „Stirnseiten – Fugenversätze“ in den einzelnen Reihen von mind. 30 cm, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Zur Verlegung der letzten Reihe wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und auf das Paneel übertragen. Die letzte Verlegereihe sollte möglichst einer halben Paneelbreite entsprechen. Denken Sie an die 6 mm breite Bewegungsfuge.

Deutschland: Tarkett Holding GmbH, Nachtweideweg 1-7, 67227 Frankenthal
Telefon: +49 (0) 6233 81-0

Schweiz: Tarkett Holding GmbH, Loorenstraße 9, 8305 Dietlikon
Telefon: +41 (0) 43233-7924

Österreich: Tarkett Holding GmbH, Ziehrerplatz 4-5, A-1030 Wien
Telefon: +43 (0) 1 716440

E-Mail : info.de@tarkett.com

Stand November 2019